

Erinnern steht im Mittelpunkt

Feuchtwangen feiert jüdisches Leben

FEUCHTWANGEN (kie) - der Vorgang des Erinnerns in den Deutschland begreift das Jubiläum „1700 Jahre jüdisches Leben“ mit einem großen Festjahr - und Feuchtwangen beteiligt sich daran. Ab Freitag, 1. Oktober, sind im Fränkischen Museum die Installation und die Ausstellung „Erinnere. Bewahre. Wandle. Von jüdischem Leben in und um Feuchtwangen.“ zu sehen.

Zentral sei hier das Erinnern, das Gedenken und - damit verbunden - das Nicht-Vergessen, heißt es in einer Pressemitteilung des Kulturbüros. „Zachor!“ - „Erinnere Dich!“ sei auch ein wichtiges Gebot im jüdischen Glauben.

In Verbindung mit der Erforschung der jüdischen Geschichte Feuchtwangens werde im Museum

der Vorgang des Erinnerns in den Mittelpunkt gestellt. Das Museum soll mit dieser Ausstellung in Verbindung mit einer Kunstinstitution zu einem zentralen Erinnerungsort für das jüdische Leben in Feuchtwangen und die Shoa werden, steht doch ein Teil der heutigen Anlage an dem Ort, an dem einst die Synagoge stand. Das Museum und seine Gebäude wie der Standort selbst seien also gleichermaßen Orte der Erinnerung, schreibt Kulturbüro-Leiterin Dr. Maria Wüstenhagen.

Die Installation unterziehe den Vorgang des Erinnerns einer künstlerischen Betrachtung. Aktuelle Erkenntnisse aus der Neurowissenschaft lassen vermuten, dass jedes Erinnern die betroffenen Hirnregionen neu vernetzt, und somit auch die Erinnerung selbst verändert wird - bewusst und unbewusst.

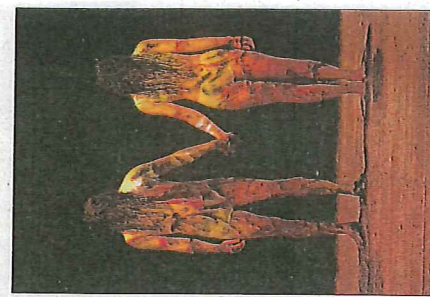
Öffentliche Führungen

Gleich zu Ausstellungsbeginn finden am Freitag, 1. Oktober, jeweils um 18, 19 und um 20 Uhr öffentliche Führungen durch die Ausstellung „Erinnere. Bewahre. Wandle.“ statt.

Die Leiterin des Fränkischen Museums, Dr. Uta Karrer, führt jeweils durch die Schau und erläutert Hintergründe und Interessantes zur jüdischen Geschichte und zu einzelnen Exponaten. Dazu gibt es Live-Musik von Lars Groeneveld (Saxofon, Klarinette) und seinem Trio. Wenn es die Pandemiesituation erlaubt, ist ein lockeres Beisammensein und Ins-Gespräch-Kommen bei einem Glas Wein möglich. Interessierte melden sich im Museum für einen der drei Termine unter Telefon 09852/2575 oder per E-Mail an info@fraenkisches-museum.de an.



Über „Die Erfassung jüdischer Grabmäler in Bayern“ - auf dem Foto ist der westliche Teil des jüdischen Friedhofs in Schopfloch zu sehen - referiert Susanne Klemm am 22. Oktober.



Die Theaterperformance „Lass uns verschwinden!“ hat am 12. November Premiere. Foto: Alexander Ourth

anderem Christiane Karg, Nadine Weissmann, Siyabonga Maqungo und das „Eliot Quartett“.

Eine Theaterperformance mit dem Titel „Lass uns verschwinden!“, die sich mit Mechanismen des Erinnerns und des Vergessens beschäftigt, und in der Schauspiel, Tanz und Performance zu einem einmaligen Theatererlebnis verschmelzen, hat am Freitag, 12. November, um 20 Uhr in der Stadthalle „Kasten“ Premiere. Weitere Vorstellungen folgen am 13., 14., 16., 17., 18. und 19. November.

Am Donnerstag, 25. November, hält Dr. Uta Karrer einen Vortrag über das „jüdische Leben und die jüdische Gemeinde in Feuchtwangen.“ Beginn ist um 19 Uhr im Fränkischen Museum.

Karten und Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es im Kulturbüro der Stadt Feuchtwangen (Telefon 09852/90444) sowie im Internet unter www.juedisches-feuchtwangen.de.

Die Installation/Ausstellung „Erinnere. Bewahre. Wandle.“, die bis zum 19. Dezember bei freiem Eintritt zu sehen ist, bildet den Rahmen für eine ganze Reihe von Veranstaltungen, die von Oktober bis Dezember in Feuchtwangen stattfinden.

Lesung und Vortrag

Auf dem Programm steht außerdem eine Lesung mit Musik aus den Tagebüchern Lion Feuchtwangers am Freitag, 8. Oktober, um 20 Uhr im Fränkischen Museum. Dort referiert Susanne Klemm am Freitag, 22. Oktober, um 19 Uhr über „Die Erfassung jüdischer Grabmäler in Bayern.“ Susanne Klemm war bis 2020 Leiterin des Fränkischen Museums und ist jetzt für das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege tätig. Ein Konzertwochenende der Reihe „KunstKlang“ folgt vom 29. bis 31. Oktober: Zu hören sein werden unter